

Was willst Du, dass ich Dir tun soll?

Abendmahl - **A**ussegnung - **B**egleitung und Ausbildung Ehrenamtlicher - **E**thikberatung -
Finzen - **F**ortbildung für Pflege und Ärzte - **F**orschung - **G**ottesdienste - **G**remienarbeit
- **G**espräche mit Mitarbeitenden - **K**ontakte zum Betriebsrat - **K**risenintervention -
Meditationen - **Ö**ffentlichkeitsarbeit - **R**egelgespräche mit Geschäftsführung -
Rufbereitschaft - **S**eelsorge am Krankenbett - **S**egnen - **S**terbebegleitung - Eigene
Supervision und Fortbildung - **T**aufen - **T**eamsitzungen - **U**nterricht - **V**ernetzung -
Verwaltung - **Z**eiten und Räume der Stille...

Zahlen und Fakten*

Anzahl der Einrichtungen (Klinik, Vorsorge, Reha)		619
Kliniken	357	
Vorsorge und Rehaeinrichtungen	262	
Anzahl der Betten		105.922
in Kliniken	76.128	
in Vorsorge und Rehaeinrichtungen	29.794	
Zahl der stationär behandelten Patienten		3.351.567
in Kliniken	2.994.956	
in Vorsorge und Rehaeinrichtungen	356.611	
Zahl der Mitarbeitenden		209.823
Klinik		
Ärzte	28.014	
Pflege und andere nicht-ärztliche Dienste	157.431	
Vorsorge und Reha		
Ärzte	1.868	
Pflege und andere nicht-ärztliche Dienste	22.510	
Stellen für Hauptamtliche** in der Krankenhauseelsorge der ELKB		77
Zahl der Ehrenamtlichen in der Krankenhauseelsorge der ELKB		ca. 600

*Statistik Freistaat Bayern (2016) bzw. ELKB (2017)

** Vollbeschäftigungseinheiten

ArGe für evangelische Krankenhauseelsorge in Bayern

Unsere Mission

hingehen
zuhören
dableiben
stärken



www.evangelische-krankenhauseelsorge-bayern.de

Klinikseelsorge

Kirche in der Klinik

Warum Klinikseelsorge in Kirche und Gesellschaft unverzichtbar ist...

„Die Klinikseelsorge ist ein wichtiger Arbeitsbereich unserer Landeskirche, der deutlich macht, dass wir mit dem Zukunftsprozess „Profil und Konzentration“ das Rad nicht neu erfinden. Der Strategische Hauptsatz von PuK ist hier passgenau abgebildet.“

Annekathrin Preidel, Präsidentin der Landessynode
Februar 2018 im Landeskirchenrat

Wir missionieren nicht! Aber wir gehen zu allen!

Der Schatz der KHS

Häufig wird die Parochie als der Ort seelsorglicher Grundversorgung gesehen: an Knoten- und Wendepunkten des Lebens ist Kirche präsent. Dieses Konzept beruht stark auf Normalbiographien und engen konfessionellen Bindungen, deren Bedeutung zunehmend schwindet. In den Krankenhausgemeinden hat sich ein Schatz an Erfahrungen, Kompetenzen und Strukturen herausgebildet, der uns zukunftsweisend erscheint. Diesen Schatz möchten wir teilen und so zur Entwicklung anderer Handlungsfelder wie unsrer Kirche als ganzer beitragen.

Wir suchen Menschen aktiv auf

Die Krankenhauseelsorge wendet sich ganz bewusst nicht allein an Kirchenmitglieder, sondern versteht ihre Mission als Dienst an der Zivilgesellschaft. Sie sucht deshalb Menschen aktiv und in einer oft krisenhaften Lebenssituation bzw. am Arbeitsplatz auf, jenseits traditioneller Orte und Zeiten wie Ortsgemeinde, Gottesdienste oder Kasualien.

Wir begegnen dabei vielen Menschen,

die aufgrund von Traditionsabbruch oder Biographie den Zugang zu Kirche, Glaube und Ortsgemeinde weitgehend verloren haben und ihn von sich aus kaum noch suchen würden.

Wir lernen

Viele suchen nach spiritueller Erfahrung und Orientierung. Und es gibt eine überraschende Offenheit für die niedrigschwelligen seelsorglichen Angebote und Begegnungsräume der KHS.

Chancen der Neubegennung

Diese geschützten „Räume“ öffnen Christen wie Nichtchristen auch die Chance einer offenen Neubegennung mit Glaube und Kirche, oft weit jenseits des Rahmens, den eine Konfession, Glaubensgemeinschaft oder Parochie anbieten kann.

Zugleich sind die Begegnungen hermeneutisches Lernfeld auch für uns als Kirche. Hier lernen wir, wie Menschen jenseits binnenkirchlicher Sprachspiele von den Kräften reden, die sie in ihrem Leben am Werk sehen; und was dies für unser Verstehen des Evangeliums und seine Kommunikation bedeutet.

Refinanzierung

In der KHS bestehen langjährige Erfahrungen mit einer nicht allein kirchensteuergestützten Refinanzierung der Arbeit (durch Staat, Kommunen, private Träger, Vereine)

Ehrenamtliche

In der KHS bestehen langjährige Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit besonders qualifizierten Ehrenamtlichen. Dazu liegen bewährte Ausbildungs- und Begleitkonzepte vor.

Ökumene

An vielen Standorten der KHS bestehen weit entwickelte Konzepte ökumenischer Zusammenarbeit. Hier werden Erfahrungen gemacht, die bald auch für andere Bereiche möglich und nötig sein könnten.